

# LöwWeine



## CÔTES DU RHÔNE “Les Rieus” A.O.P.

Was macht die Besonderheit der Rotweine dieses Weingutes aus? Jean-Claude erzählt von seinem Urgroßvater, der durch die Pflanzungen vitaler Grenachereben ein Potential gelegt hat. Die Weine können so über die in Jahrzehnten entwickelte Wurzeltiefe eine Geschmacksfülle und Nachhaltigkeit aufbauen und damit nun “glänzen”.

Dieser hochwertige Einstiegswein zeigt, was Familienbetriebe gegenüber großen Kellereien besser können: Aus eigenen Weinbergen Weine zu produzieren, die kontinuierlich jedes Jahr Weine mit besonderem Preis-/Leistungsverhältnis – sie können nicht anders! Auch hier: intensive-weiche Fruchtaromatik und zart-pfeifrigen Aromen von Pflaume und Zwetschge. Im Geschmack beerig-saftig und doch elegant mit zusätzlichen Fruchtgeschmack nach Kirsche. Besonders!



Abfüller	Domaine Notre Dame des Pallières – 311, Chemin de Lencieu – F-84190 Gigondas
Allergene	Sulfite
Typ:	Rotwein
Sorte:	Grenache ( 80%), Syrah, Carignan
Inhalt/Alkohol	Flasche (0.75l)/ 14%Vol
Jahrgang:	2020
Genußreife:	bis 2025
Speiseempfehlung:	Wildgeflügel, Grillfleisch, Schwein, Rind

### Über den Winzer:

Der Name „Notre Dame des Pallières“ existiert schon seit dem Mittelalter und rührt vom Gründungskloster der Kartäusernonnen in Prébayon, das im Jahre 1145 gegründet wurde. Auf dem Gelände des heutigen Weingutes befand sich ein Teich, dessen Wasser man heilende Kräfte gegenüber der Pest nachsagte.

Die Familie Roux betreibt hier schon über mehrere Generationen Weinbau. Großvater Lucien Roux benannte dann im Jahre 1935 das Weingut offiziell „Domaine Notre Dame des Paillières“. Heute findet auf der Domaine der Übergang zur nächsten Generation statt. Vater Claude übergibt in den nächsten Jahren die Geschicke des Weingutes an seinen Sohn Julien und seine Tochter Isabelle. Das Weingut umfasst heute 30 Hektar Anbaufläche, die sich in kleinen Tälern um Trignan befindet. Man arbeitet hauptsächlich mit den hier „ansässigen“ Sorten Grenache, Syrah und Mourvèdre. Vor allem die Sorte Grenache dominiert – hier kann man auf sehr alte Rebflächen zurückgreifen, die schon der Urgroßvater gepflanzt hat.

Die Weinberge liegen um die renommierten benachbarten Gemeindeappellationen Gigondas, Rasteau, Sablet und Lirac und haben alle ihr eigenes Mikroklima. In dieser Region haben wir es bei den Bodenstrukturen hauptsächlich aus Alluvialböden des Quartärs zu tun. Diese sind als Schwemmböden zurückgeblieben und besitzen eine hohe Vielfalt an unterschiedlichen Bodenarten Kies, Schotter, Sand, Lehmkalk und Kalkmergel, die größtenteils sehr nährstoffreich sind. Das Weingut ist für mich einer der “heimlichen” Stars der Appellation „Côtes du Rhône“ und besitzt noch dazu Weine, die nach mehr schmecken als sie kosten [www.pallieres.com](http://www.pallieres.com)